

## Antrag an die Ethikkommission

# Checkliste für Forschungsvorhaben an und mit Menschen

Version 3.1 vom 21. November 2024<sup>1</sup>

### Einleitung

---

Die Checkliste für Forschungsvorhaben an und mit Menschen ist eine Konkretisierung der erforderlichen Einreichunterlagen gemäß §6 der Geschäftsordnung (GeO) der Ethikkommission. Wesentlich ist, dass die Ethikkommission anhand der Antragsunterlagen beurteilen kann, ob bei der Durchführung des Forschungsvorhabens der Schutz der Rechte, die Sicherheit und das Wohlergehen der Studienteilnehmer\*innen und der Forscher\*innen angemessen gesichert sind; sowie bei Eingriffen ins Ökosystem, ob das Wohl der eventuell maßgeblich betroffenen Tiere ausreichend gesichert ist (GeO §10 Abs. 2). Daher ist auf alle Umstände, die für die ethische Vertretbarkeit im Sinne der GeO §10 Abs. 2 relevant sind, hinzuweisen.

Die Antragsunterlagen sollen eine Ethik-sensible Forschungshaltung dokumentieren. Sie sollen die bewusste Auseinandersetzung des Antragstellers\*der Antragstellerin mit ethischen Fragen in engem Zusammenhang mit dem Forschungsvorhaben widerspiegeln und sich nicht in allgemeingültigen Phrasen oder vagen Angaben erschöpfen.

Für den Antrag, der bei der Ethikkommission eingereicht wird, gilt: so kurz wie möglich, so lange wie nötig. Alle Fragen der Checkliste sind zu beantworten (sollte eine Frage nicht relevant sein, dann bitte mit ‚nicht zutreffend‘ beantworten und kurz erläutern warum sie nicht zutreffend ist). In Ihrem Antrag ist die Nummerierung der Fragen und die Frage selbst, wie in der Checkliste angegeben, anzuführen. Bitte antworten Sie präzise auf jede Frage und vermeiden Sie es Informationen zu wiederholen. Sollten Sie sich über den Hintergrund einer Frage unsicher sein, dann lesen Sie bitte die Informationen in der ‚kommentierten‘ Checkliste (in Englisch).

Für den Antrag gibt es kein Formular. Allerdings ist ein klar formulierter, übersichtlich strukturierter, inhaltlich vollständiger Antrag, bei dem sich Rückfragen erübrigen, die Grundlage für ein schnelles Begutachtungsverfahren.

Der Antrag kann in deutscher oder englischer Sprache gestellt werden.

Der Antrag muss so zeitgerecht eingereicht werden, dass die finale Stellungnahme der Ethikkommission vor dem Beginn der Datenerhebung ausgestellt werden kann. Bedenken Sie, dass die Ethikkommission nach einer Sitzung möglicherweise klärende Nachfragen hat, die behandelt werden müssen, bevor die finale Stellungnahme ausgestellt werden kann.

Weiterführende Unterlagen zu Ethik in der Forschung finden Sie auf der Website der Ethikkommission. Insbesondere bei Projekten, die im Rahmen von Horizon Europe eingereicht werden, wird auf die ausführlichen Informationen der Europäischen Kommission verwiesen.

Bei Konsortialprojekten ist die Gesamtprojektleitung für die Ethikprüfung des Gesamtprojektes zuständig. Für ein klar abgegrenztes Teilprojekt kann ein Antrag an die Ethikkommission der BOKU gestellt werden, wenn das Teilprojekt von BOKU-Angehörigen geleitet wird.

---

<sup>1</sup> Dieses Dokument wird kontinuierlich überarbeitet und aktualisiert. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die aktuelle Version von der Website der Ethikkommission herunterladen.

# Checkliste für Forschungsvorhaben an und mit Menschen

---

## 1. Allgemeine Angaben zum Antrag an die Ethikkommission

- Name, E-Mail, Titel, Stellung (z.B. Projektleiter\*in, Projektmitarbeiter\*in, Dissertant\*in, Betreuer\*in (bei Masterarbeiten)), und Organisationseinheit der Person, die den Antrag bei der Ethikkommission einreicht
- Titel des Antrags (evtl. ergänzt durch den Titel des Projekts, in dem der Antrag eingebettet ist)
- Wenn es sich um ein Dissertationsvorhaben handelt:
  - Name des Betreuers\*der Betreuerin
  - Hat der\*die Betreuer\*in den Antrag gelesen und freigegeben?
- Wenn es sich nicht um ein Dissertationsprojekt handelt:
  - Name des\*der Projektleiter\*in
  - Hat der\*die Projektleiter\*in den Antrag gelesen und freigegeben?
- Förderstelle, bei der das Forschungsvorhaben zur Finanzierung eingereicht wird/wurde
- Begründung für den Antrag: wofür wird das Ethikvotum benötigt? (z.B. für die zukünftige Einreichung bei einem Journal, oder auf Verlangen einer Forschungsförderungsinstitution, siehe GeO §5 Abs. 2)
- Soll die Stellungnahme der Ethikkommission in deutscher oder in englischer Sprache ausgestellt werden? Wenn in englisch, dann bitte einen englischen Antragstitel angeben
- Geplanter Zeitraum der Datenerhebung (Anmerkung: das Kontaktieren von potenziellen Teilnehmer\*innen und die Datenerhebung kann erst nach der finalen Stellungnahme der Ethikkommission beginnen)

## 2. Forschungsplan

Kurze Darstellung des Forschungsvorhabens (max. 1 Seite), evtl. Einbettung des Vorhabens (Gegenstand des Antrags) in ein übergeordnetes Forschungsprojekt. Erläutern Sie bitte:

- Den derzeitigen Stand des Wissens und die Zielsetzung des Forschungsvorhabens
- Die Forschungsfrage und die Hypothesen, die getestet werden (sofern zutreffend)

## 3. Dokumentation der allgemeinen ethischen Aspekte des Forschungsvorhabens (für Fragen zu den Teilnehmenden, siehe Punkt 4. Daher hier ausschließlich Angaben zum gesamten Forschungsvorhaben)

- 3.1. Welcher Nutzen des Forschungsvorhabens wird für die Gesellschaft allgemein oder für eine ausgewählte Gruppe erwartet?
- 3.2. Werden die Forschungsergebnisse der Allgemeinheit bzw. den Zielgruppen zur Verfügung gestellt? Wenn ja: welche Zielgruppen? Wie? (Zusendung eines Berichts per Post oder E-Mail, Projekt-Website, Veröffentlichung in entsprechenden Medien, ...)
- 3.3. Welche möglichen Risiken (für welche Gruppen) sind mit dem Projekt verbunden? Wie werden sie minimiert? Stehen die antizipierbaren Risiken, die mit dem Forschungsvorhaben einhergehen, in einem ausgewogenen Verhältnis zum erwartbaren Nutzen (Erkenntnisgewinn, Anwendungsnutzen)?
- 3.4. Welche Personengruppen werden im Forschungsvorhaben berücksichtigt? Welche werden ausgeschlossen? Kann das Studiendesign dazu beitragen die ausgeschlossenen Gruppen (weiter) zu marginalisieren?
- 3.5. Gibt es Interessenskollisionen beteiligter Wissenschaftler\*innen? Wenn ja, welche?
- 3.6. Wie werden ethische Aspekte im Projektverlauf überprüft und weiterentwickelt? Wie gehen Sie mit unvorhergesehenen Ereignissen um, die neue ethische Fragen aufwerfen?

- 3.7. Sollten Studierende als Forschende am Forschungsvorhaben teilnehmen: wie wird das Prinzip der Freiwilligkeit berücksichtigt? (insb.: wenn die Datenerhebung im Rahmen einer Lehrveranstaltung stattfindet: gibt es eine alternative Form der Leistungserbringung?)
- 3.8. Wird das Projekt zu Open Data beitragen? (d.h. werden die anonymisierten, unbearbeiteten und/oder bearbeiteten Rohdaten anderen Forscher\*innen zur Verfügung gestellt?) Wenn ja: welche Daten? Wann? In welchem Repository? Wenn nicht, bitte um kurze Begründung warum nicht.

#### 4. Dokumentation der ethischen Aspekte für die Teilnehmenden

- 4.1. Welche Auswahlkriterien werden für die Auswahl der Teilnehmenden angewendet? Wer wird berücksichtigt/ausgeschlossen? Wie werden Diversität, Chancengleichheit und Inklusion berücksichtigt? Wie ist die Stichprobengröße festgelegt worden?
- 4.2. Wie werden Teilnehmende rekrutiert?
- 4.3. Welchen Nutzen haben die Teilnehmenden aus der Teilnahme am Projekt? Ist eine Vergütung der Teilnahme (z.B. Aufwandsentschädigung) vorgesehen?
- 4.4. Werden die Teilnehmenden über die Forschungsergebnisse informiert? Wenn ja: wann und wie?
- 4.5. Werden persönliche oder sensitive Themen angesprochen? Wenn ja, welche Maßnahmen werden getroffen, um die Risiken für Distress zu minimieren?
- 4.6. Ist eine absichtliche Täuschung der Teilnehmenden vorgesehen? Wenn ja, wie rechtfertigen Sie es? Werden die Teilnehmenden nach der Datenerhebung bzw. -analyse darüber aufgeklärt? Wenn ja, wie?
- 4.7. Welche Risiken oder mögliche Schädigungen (in psychischer, physischer, sozialer, rechtlicher oder ökonomischer Hinsicht) können den Teilnehmenden durch das Forschungsvorhaben (während der Datenerhebung oder durch die Analyse, Publikation, Verwertung und Archivierung der Ergebnisse) entstehen? Durch welche Maßnahmen werden diese Risiken minimiert?
- 4.8. Ist die Teilnahme von Personen aus vulnerablen Gruppen geplant? (z.B. Kinder, Flüchtlinge, ältere und pflegebedürftige Personen, bzw. Personen, die in ihren Entscheidungen beeinträchtigt sind). Wenn ja: welche Schritte werden unternommen, um sie vor Ausbeutung oder Stigmatisierung zu schützen?

→ Bitte legen Sie Dokumente wie Fragebögen, Interviewleitfaden bei.<sup>2</sup>

#### 5. Dokumentation der informierten, freiwilligen Teilnahme

- 5.1. Wie wird die informierte und freiwillige Teilnahme vor und während der Datenerhebung sichergestellt?
- 5.2. Werden die Teilnehmenden in einfacher Sprache und verständlicher Form über das Forschungsvorhaben informiert? (Ziel der Studie, methodisches Vorgehen, mögliche Risiken, ihre Rechte: freiwillige Teilnahme, Möglichkeit jederzeit abzubrechen, Kontaktpersonen, etc., siehe kommentierte Version der Checkliste). Wie wird die informierte Einwilligung zur Teilnahme eingeholt?

→ Bitte legen Sie das Informationsblatt bei, das den Teilnehmenden ausgehändigt wird<sup>2</sup>

---

<sup>2</sup> Eine positive Stellungnahme kann nur dann ausgestellt werden, wenn alle Unterlagen vorliegen (d.h. inkl. Fragebogen oder Interviewleitfragen (zumindest der erste Entwurf), Informationsblatt, Einverständniserklärung, etc.).

→ Bitte legen Sie das Formular bei, auf das die Teilnehmenden die informierte Einverständniserklärung für die Teilnahme am Projekt bestätigen<sup>2</sup>

## 6. Dokumentation in Bezug auf Anonymität der Teilnehmenden<sup>3</sup>

- 6.1. Handelt es sich um eine anonyme Datenerhebung? Wenn ja: beschreiben Sie bitte kurz, wie diese Anonymität sichergestellt wird.
- 6.2. Sofern es sich um eine nicht-anonyme Datenerhebung handelt: werden die Forschungsdaten anonymisiert/pseudonymisiert? Wenn ja: wie und wann?
- 6.3. Sofern es sich um eine nicht-anonyme Datenerhebung handelt und den Teilnehmenden die Anonymität zugesichert wurde, welche Maßnahmen werden ergriffen, um sie zu sichern? (z.B. Ist die Anonymität auch von bekannten Expert\*innen sichergestellt? Können Bekannte oder Kolleg\*innen erraten, wer welche zitierten Aussagen getätigt hat? Kann die Anonymität bei Einladungen zur Teilnahme an Workshops gewahrt bleiben?).

→ Bitte legen Sie den Text bei, mit dem die Teilnehmenden über den Umgang mit Anonymität informiert werden (ist häufig Teil des Informationsblattes).

## 7. Dokumentation des Schutzes von personenbezogenen Daten: Umsetzung der DSGVO<sup>3</sup>

- 7.1 Welche personenbezogene Daten werden verarbeitet? Bitte genaue Angaben, z.B. Name, Adresse, persönliche E-Mail-Adressen, GPS-Koordinaten Zu welchem Zweck werden diese personenbezogenen Daten erhoben und verarbeitet?
- 7.2. Wie werden die personenbezogenen Daten vor unbefugtem Zugriff geschützt? Dies betrifft die Sicherung von digitalen Daten (z.B. Dateien mit Listen der Teilnehmenden) sowie für Daten in Papierform (z.B. ausgedruckte Liste der Teilnehmenden and Workshops, händisch ausgefüllte Fragebögen mit Namen, etc.)
- 7.3. Wann werden diese personenbezogenen Daten gelöscht? Bitte um Angabe eines konkreten Datums (Monat, Jahr) und einer kurzen Begründung, warum die personenbezogenen Daten bis zu diesem Zeitpunkt aufbewahrt werden
- 7.4. Werden die Teilnehmenden in einfacher Sprache und verständlicher Form über den Umgang mit ihren personenbezogenen Daten und über ihre Rechte informiert? (siehe Informationspflicht lt. [Art. 13 der DSGVO](#))<sup>4</sup>

→ Bitte legen Sie den Text der Datenschutzerklärung bei (ist häufig Teil des Informationsblattes)

## 8. Ethische Aspekte bei Eingriffen ins Ökosystem<sup>5</sup>

- 8.1. Welche Auswirkungen sind auf Tiere, die im Tierschutzgesetz erfasst sind, zu erwarten?
- 8.2. Welche Maßnahmen werden gesetzt, um das Leid von Wirbeltieren zu minimieren?
- 8.3. Welche Auswirkungen sind auf das Ökosystem zu erwarten?

---

<sup>3</sup> Für eine Unterscheidung zw. anonymen/anonymisierten Forschungsdaten (die auch demographischen Daten umfassen können) und personenbezogene Daten im Sinne der DSGVO, siehe eigenes [Informationsblatt](#) auf der [Website der Ethikkommission](#)

<sup>4</sup> Siehe Informationspflicht lt. [Art. 13 DSGVO](#), u.a.: Kontaktdaten des\*der Verantwortlichen im Forschungsvorhaben und des Datenschutzbeauftragten, Zweck der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, bis wann die personenbezogenen Daten gespeichert werden.

## 9. Bei Forschungsvorhaben, die (teilweise) im Ausland stattfinden, insb. einem nicht-EU Land<sup>5</sup>

Bei Forschungsarbeiten in Ländern des Globalen Südens, ist insb. der ‚[Global code of conduct for research in resource-poor settings](#)‘ sowie ‚Free, prior, informed consent‘ (siehe [FPIC Website der FAO](#)) zu berücksichtigen.

- 9.1. Entspricht das Forschungsvorhaben den Bedürfnissen des Landes, in dem die Daten gesammelt werden?
- 9.2. Werden lokale Forscher\*innen in das Forschungsvorhaben eingebunden? Werden die Ergebnisse den lokalen Forscher\*innen zur Verfügung gestellt? Wenn ja: in welcher Form und wann?
- 9.3. Wie werden lokale Bräuche und soziale Normen berücksichtigt (u.a. wie hat es das Studiendesign, den Feldzugang, die Auswahl der Teilnehmenden beeinflusst)?
- 9.4. Wie sichern Sie die informierte Einwilligung, wenn die Teilnehmenden Analphabeten bzw. Personen aus bildungsarmen Schichten bzw. allgemein vulnerablen Gruppen angehören? Ist eine schriftliche Einwilligung kulturell angemessen? Wenn nicht, wie wird die mündliche Einwilligung eingeholt? Muss eine Einwilligung auch von z.B. lokalen Behörden oder Stammesältesten eingeholt werden?
- 9.5. Haben Sie die Notfallplan-Checkliste für Auslandsdienstreisen berücksichtigt? ([Website](#))
- 9.6. Wenn das Forschungsvorhaben (teilweise) in einem nicht EU-Land stattfindet: Wie berücksichtigen Sie die Vorgaben der Europäischen Kommission (u.a. material transfer agreement, export authorization, benefit sharing).

### Für weitere Informationen

Website der Ethikkommission: <https://short.boku.ac.at/ethik>

Geschäftsstelle der Ethikkommission: [ethikkommission@boku.ac.at](mailto:ethikkommission@boku.ac.at)

---

<sup>5</sup> Falls nicht zutreffend, bitten in Ihrem Antrag nur Überschrift 8 bzw. 9 angeben und ‚nicht zutreffend‘ schreiben und in wenigen Worten erläutern warum sie nicht zu treffen. D.h. es ist nicht notwendig, die einzelnen Fragen in Ihrem Antrag anzuführen.